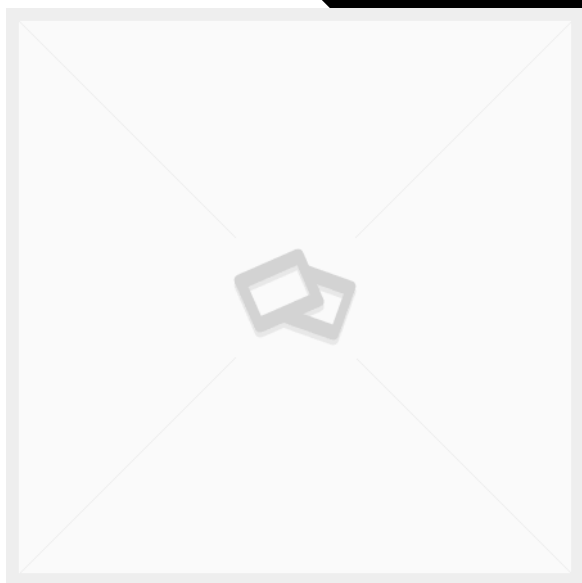


CORNELIA PIEPER: DIE ZUKUNFT SACHSEN- ANHALTS MIT MEHR FREIHEIT WAGEN

erschienen am 15. Dezember 2007



**DER FDP LANDESVORSTAND SACHSEN-
ANHALT HAT AUF SEINER VERGANGENEN TAGUNG
IN DER LUTHERSTADT MAGDEBURG EIN
NEUES GRUNDSATZPROGRAMM
VERABSCHIEDET. ES NUN IN DEN
KREISVERBANDS DISKUSSION
GESTELLT. CORNELIA PIEPER (MDB),
LANDESPRÄSIDENTIN UND GUIDO KOSMEHL**

(MDL), VORSITZENDER DER GRUNDSATZKOMMISSION, SAGTEN NACH ABSCHLUSS DER VERGANGENEN KLAUSUR:

„Sachsen-Anhalt braucht einen Politikwechsel in Richtung mehr Chancengerechtigkeit. Die Koalition aus CDU und SPD ist blockiert im Schlepptau der schwarz-roten Bundesregierung bei der Lösung wichtiger Zukunftsfragen. Sie setzt auf mehr Bürokratie, Zwangseingemeindungen, mehr Bevormundung des Privateigentums, Intervention auf dem Arbeitsmarkt, mehr Steuern und Abgaben. Sachsen-Anhalt hat eine exzellente, zentrale Lage, eine hervorragende Region. Es hat viele kreative, tüchtige Menschen, die bereit sind zu arbeiten. Wir Liberalen wollen, dass sich Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren immer stärker zu einem Land der Leistung und Innovation und vor allem auch der jüngeren Generation und Menschen mit Behinderung attraktive Perspektiven bietet. Wir werden die Inhalte des Grundsatzprogramms in der nächsten Zeit in die politische Arbeit stellen und mit einer Kampagne unter dem Titel „Sachsen-Anhalt – Zukunftsforum Sachsen-Anhalt“ bei den Bürgern für die Zukunft Sachsen-Anhalts um Unterstützung werben.

Bei den Landtagswahlen 2006 sind wir unter unseren Möglichkeiten geblieben. Wir wollen die engagierten Bürgerinnen und Bürger wollen und werden. Wir wollen 2011 diesen Rückschlag wettmachen. Unser strategisches Ziel ist es, zurück in die Regierungsverantwortung.“